

## U n z e i g e b l a t t.

(Inserate von Mitgliedern des Börsenvereins werden die dreigespaltene Petit-Zeile oder deren Raum mit ½ Ngr., alle übrigen mit 1 Ngr. berechnet.)

### Geschäftliche Einrichtungen, Veränderungen u. s. w.

[17318.] P. P.

Durch gegenwärtiges beehre ich mich ergebenst anzuzeigen, daß die von mir am 1. August d. J. unter der Firma: G. F. Schmidt & Co. in Hameln errichtete Commandite vom 1. Januar 1857 an mit dem Gesamtbuchhandel in directe Verbindung zu treten beabsichtigt, und ersuche ich, mir zu diesem Behufe ein besonderes Conto in Ihren Büchern eröffnen zu wollen. Nach Schluß der Jahresrechnung bitte ich den Transport auf mein Conto gef. übertragen zu wollen, da ich für diese meine Commandite volle Garantie leiste und die Saldir derselben gleichzeitig mit denen meiner hiesigen Handlung alljährlich zur Ostermesse pünktlich wie bisher berichtigen werde.

Kona wird dieselbe nur von den Handlungen, welche speciell darum ersucht werden, annehmen, im Uebrigen ersucht sie um schleunige Einsendung von Wahlzetteln und Circularen, ferner 1 vollständigem Verlagskatalog, 2 Placaten, 2 Subscriptionslisten, sowie 3—4 Ex. von Auktions- und antiquarischen Katalogen.

Beilagen von Werken landwirthschaftlichen Inhalts legt dieselbe 600 mit der Firma „Buch-, Kunst- und Musikalienhandlung von G. F. Schmidt & Co.“ dem in Hameln erscheinenden landwirthschaftl. Vereinsblatte, ebenso 600 von Werken gemeinnützigem und populären Inhalts den Hameln'schen Anzeigen gratis bei, und wird davon fast stets ein gutes Resultat erzielt.

Die Commissionen für mein Hameln'sches Geschäft hat ebenfalls, wie bereits seit fast 20 Jahren für meine hiesige Handlung, die löbl. Rein'sche Buchhandlung in Leipzig zu übernehmen die Güte gehabt.

Hildesheim, d. 18. Decbr. 1856.

**Gottlieb Friedrich Schmidt.**

Firma: Finke'sche Buch-  
u. Musikalienhandlg.

[17319.] Posen, d. 15. December 1856.  
P. P.

Hierdurch beehre ich mich Ihnen anzuzeigen, daß ich Herrn J. G. Wittler in Leipzig die Beforgung der Commissionen für meine seit 24 Jahren auf hiesigem Plage bestehende Antiquariatsbuchh. übertragen habe, und erbitte Zusendungen durch Vermittelung des Genannten.

Hochachtungsvoll und ergebenst  
**H. J. Sufmann.**

[17320.] Mit Ende d. J. gebe ich Frankfurt a/M. als Commissionsplatz auf und erbitte mir daher vom 1. Januar 1857 an alle Bestellungen und Zusendungen über Leipzig und Stuttgart. — Herrn B. Auffarth sage ich bei dieser Gelegenheit auch öffentlich meinen verbindlichsten Dank für die bisherige pünktliche Beforgung meiner Geschäfte.

Carlsruhe, im December 1856.

**Ch. Th. Groos.**

[17321.] **Geschäftsverkauf in Preußen.**

Wegen Familienverhältnissen wünscht der Unterzeichnete seine Buchhandlung, die eine Familie anständig ernährt, mit oder ohne meublirtes Haus baldmöglichst zu verkaufen. — Um den Verkauf rasch herbeizuführen, wird für die Buchhandlung ein so billiger Preis gestellt, daß ein junger Mann mit nur ca. 2000  $\mathfrak{f}$  Vermögen im Stande ist, sich damit eine sorgenfreie Existenz zu gründen.

Jungen Buchhändlern aus Preußen, die das Examen gemacht haben, wird diese Offerte namentlich empfohlen.

**Georg Egersdorff in Hedingen.**

### Fertige Bücher u. s. w.

[17322.] Soeben erschien bei uns und steht, jedoch nur auf Verlangen, in 1 Expl. à Cond. zu Diensten:

**Stangenberger, Joh., Naturgeschichte für die Volksschule.** Mit über 230 colorirten Abbildungen, Tafel I—X, u. vollständigem Abriss der Naturgeschichte aller drei Reiche.

Preis ord. 24  $\mathfrak{S}$ , netto 18  $\mathfrak{S}$ , baar 13/12 und 33 1/3 % Rabatt.

So gering Ihnen der Preis 24  $\mathfrak{S}$  für 10 Folio-Tafeln mit 230 naturgetreuen, fein color. Abbildungen auf starkem weißen Notepapier erscheinen mag, dürfen Sie überzeugt sein, daß Sie in diesem Werke eine so lehrreiche, als sorgfältige Arbeit finden werden, die Ihrer thätigen Verwendung würdig.

Es gibt kein Buch der Art als Leitfaden für Lehrer und Schüler in der Volksschule, welches bei dem geringen Preise so Mannichfaches lieferte, und wird die Einführung in Schulen von Directoren und Lehrern mit Freuden befürwortet werden.

Die Abnehmer dieses ersten Heftes bitten wir zu vermerken, da bald ein zweites und drittes Heft folgen wird, welche drei zusammen ein Ganzes für Gymnasien bilden.

Indem wir um freundliche, thätige Verwendung dafür bitten, steht Ihnen auf Verlangen 1 Exempl. à Cond. zu Diensten.

Achtungsvoll und ergebenst  
Neu-Ruppin, 1. Decbr. 1856.

**Dehmigke & Niemschneider.**

[17323.] **Nichts unverlangt!**

In neuer Auflage ist erschienen und steht in mäßiger Anzahl à Cond. zu Diensten:

### Denkschrift

über die

Nothwendigkeit einer gesetzlichen Einführung von

### Leichenhäusern.

Von

Friederike Kempner.

gr. 8. Brosch. 6  $\mathfrak{S}$  mit 1/4 Rab.

**Wilh. Gottl. Korn in Breslau.**

[17324.] Zur Versendung in Rechnung 1857 liegt bereit:

### Grübel's sämtliche Werke

neu herausgegeben

von

**Dr. Georg Karl Frommann.**

Drei Theile in 10 bis 12 Bief. à 5  $\mathfrak{R}$  od. 15  $\mathfrak{K}$ . erscheinen in monatlichen Lieferungen von 5 bis 6 Bogen, illustriert mit Grübel's Portrait in Kupferstich und mehreren Holzschnitten.

Nach Vollendung des Ganzen tritt ein erhöhter Ladenpreis ein.

Unverlangt versenden wir nichts, gewähren aber in laufende Rechnung volle 33 1/3 % Rabatt.

Grübel, dieser Nürnberger Meistersänger der Neuzeit, hat auch außerhalb seiner Vaterstadt immer mehr Beachtung und Anerkennung gefunden, dieserhalb hält es die Verlags-handlung für ihre Pflicht, diese neue Ausgabe in einer Weise besorgen zu lassen, die auch den Ansprüchen der Wissenschaft Rechnung trage, ohne jedoch den Charakter eines Volksbuchs, welches Grübel's Gedichte stets waren und auch ferner bleiben sollen, zu verwischen. Herr Dr. G. K. Frommann, der bekannte Forscher deutscher Mundarten, hat die Herausgabe übernommen, und wird derselben durch eine geregelte Schreibweise, namentlich aber durch eine darauf bezügliche Laut- und Formlehre der Nürnberger Mundart und ein vollständiges Glossar, neue Empfehlung geben.

Nürnberg, im Decbr. 1856.

**J. Ludw. Schmid's Verlag.**

[17325.] **„50 % Rabatt“**

gewähren wir von heute ab an:

**Hopf, Dr. G. W., Mittheilungen über Jugendschriften an Eltern und Lehrer, nebst gelegentlichen Bemerkungen über Volksschriften.** 4. Aufl. Cart. 10  $\mathfrak{N}$  od. 36  $\mathfrak{K}$ .

Diese Mittheilung auf die in jüngster Zeit uns so häufig zugekommenen Anfragen.

Wir haben wiederum circa 10,000 empfehlende Prospective über dieses beliebte Schriftchen — dessen Zweckmäßigkeit sich durch die nöthig gewordene 4. Auflage zur Genüge bewiesen — den betref. Journalen und Zeitschriften beihäften lassen, sowie neue Ankündigungen an die gelesensten öffentlichen Blätter expedirt.

Unverlangt versenden wir nichts, auch können nur feste Bestellungen effectuirt werden.

Nürnberg, 1. Decbr. 1856.

**J. Ludw. Schmid's Verlag.**

[17326.] In meinem Verlage ist erschienen:

### Die Orthodoxen.

Ein Roman aus der Gegenwart

von

**Fr. Friedrich.**

2 Bände.

8. Elegant brosch. 3  $\mathfrak{r}$  10  $\mathfrak{N}$  ord.

à Cond. — fest mit 30 %, baar mit 40 %.

Leipzig.

**L. Wiedemann.**